vipp Weiterbildung 2026

Donnerstag, 12. März 2026
Esther Pauchard
Sucht und Selbstwirksamkeit – Was hat das eine mit dem andern zu tun?

Dienstag, 28. April 2026
Damir del Monte
Auswirkungen der digitalen Entwicklung

Mittwoch, 23. September 2026
Karin Hediger
Wenn Tiere Türen öffnen – Tiergestützte Arbeit in der Psychologie erleben und gestalten

Donnerstag, 12. März 2026, 9.00 – 17.00 Uhr
Seminarhotel RomeroHaus Luzern, Kreuzbuchstrasse 44, 6006 Luzern

SUCHT UND SELBSTWIRKSAMKEIT – WAS HAT DAS EINE MIT DEM ANDERN ZU TUN?

Leitung

Esther Pauchard ist Ärztin und arbeitet seit 25 Jahren als Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, davon 18 Jahre in Führungspositionen in der Suchttherapie und der Transitionspsychiatrie (junge Erwachsene). Ihr Hauptinteresse innerhalb ihres Fachgebiets galt immer und auch heute der Psychotherapie.
2023 erschien ihr Ratgeber «Jenseits der Sprechstunde», der sich für die Gesundheitsförderung und Prävention auf der Basis von Selbstwirksamkeit und Selbstverantwortung stark machte. Im März 2025 folgte ein zweiter Ratgeber mit dem Titel «Baustelle Menschsein», der sich mit Themen wie Lebens- und Alltagsbewältigung und Problemlösung beschäftigt. Daneben ist Esther Pauchard Autorin von insgesamt sieben Kriminalromanen, die allesamt im psychiatrischen und medizinischen Milieu spielen.

Inhalt

Am Vormittag erhalten Sie eine Einführung in die Psychotherapie der Abhängigkeitserkrankungen. Diese umfasst einerseits die Vermittlung von Grundlagenwissen zu Sucht allgemein, zu einzelnen Substanzen (Opioide, Kokain, Cannabis, Alkohol, Benzodiazepine) und andererseits wird Ihnen, anhand der Motivationsstufen nach Prochaska und DiClemente, ein stufengerechtes therapeutisches Vorgehen und konkrete Methoden in der Suchtbehandlung inklusive Doppeldiagnosebehandlung vorgestellt. Die theoretischen Inputs werden durch zahlreiche Fallbeispiele und Erfahrungsberichte ergänzt.

Am Nachmittag widmen wir uns erst dem Thema Selbstwirksamkeit und stellen uns dabei gemeinsam zentralen Fragen - Welchen Stellenwert hat die Selbstwirksamkeit in der Psychotherapie? Welche Haltung und welches Menschenbild liegen unserem therapeutischen Handeln zugrunde, wie prägen uns gesellschaftliche Mythen und Illusionen? Was bedeutet Gesundheit und was sind die Risiken und Nebenwirkungen psychiatrischer Diagnosestellung? Wie stellen wir eine gute Indikation, wann hilft Behandlung und wann könnte sie auch Schaden zufügen? Und wie bestehen wir in einem Gesundheitswesen, das unter Druck steht und selbst krank geworden ist, ohne dabei den Verstand zu verlieren?

Abgerundet wird der Weiterbildungstag durch einen unterhaltsamen Einblick in das Autorendasein von Frau Pauchard, verbunden mit kurzen Ausschnitten aus ihren Büchern. Sie geht dabei der Frage nach, was sie als Psychiaterin dazu veranlasst hat, Krimis und Fachbücher zu schreiben und wie sich das Schreiben auf ihre psychiatrische Arbeit auswirkt.

Organisation

Bea Maag, Kommission Weiterbildung vipp

Kosten

CHF 160.00 für vipp-Mitglieder
CHF 190.00 für Nichtmitglieder
(inkl. Mittagessen und Pausengetränke)

Dienstag, 28. April 2026, 9.00 – 17.00 Uhr
Seminarhotel RomeroHaus Luzern, Kreuzbuchstrasse 44, 6006 Luzern

AUSWIRKUNGEN DER DIGITALEN ENTWICKLUNG

Leitung

Damir del Monte, Dr. phil. Dr. scient. med., Neurowissenschaftler. Studium und Promotion in Psychologie & Medizin-Wissenschaft an den Universitäten Hannover, Köln, Heidelberg und der PMU Salzburg. Freier Wissenschaftler am Institut für Synergetik & Psychotherapieforschung der PMU Salzburg. Forschungsschwerpunkte: Lernen, Psychotraumatologie, Depression, Therapieforschung. Dozent für Funktionelle Neuroanatomie an verschiedenen Universitäten, Speaker, Leiter der «encephalon – medicine media production GmbH».
www.damirdelmonte.com, www.hirnwelten.com

Inhalt

Digitale Technologien sind längst nicht mehr nur Werkzeuge – sie formen unsere Wahrnehmung, unser Lernen, ja, unser Selbstverständnis als Menschen. Doch was passiert, wenn der Homo sapiens, ein Produkt von Millionen Jahren biologischer Evolution, plötzlich in einer Welt lebt, die sich in Lichtgeschwindigkeit verändert?

In diesem Seminar begeben wir uns auf eine interdisziplinäre Forschungsreise:
Anthropologische Spurensuche: Was macht den Menschen eigentlich zum Menschen und wie verändern Smartphone, Social Media und KI dieses Wesen?
Neurobiologische Einblicke: Wie funktioniert das Gehirn in seiner «natürlichen» Entwicklungslogik und was passiert, wenn es (zum Teil schon sehr früh) mit digitalen Reizen konfrontiert wird?
Lebensphasen im digitalen Wandel:
Frühe Kindheit: Digitale Welt und die empfindlichen Fenster neuronaler Prägung.
Pubertät: Social Media, Selbstbild und die Baustelle «präfrontaler Cortex».
Lernen im Vergleich:
Biologisches Lernen vs. KI-Lernen: Worin liegt der Unterschied?
GPT & Co.: Werkzeuge der Inspiration oder Maschinen der Denkentwöhnung?
Resilienz in der Digitalmoderne: Welche psychologischen und sozialen Kompetenzen brauchen wir, um in einer digitalisierten Welt nicht nur mitzuhalten, sondern auch gesund zu bleiben?
Blick in die Zukunft: *Quo vadis, Homo sapiens?* Zwischen neuronaler Plastizität und digitaler Superintelligenz.

Die Teilnehmenden erhalten wissenschaftlich fundierte, anschaulich erklärte Einblicke aus Neurobiologie, Psychologie und Medienpädagogik, verknüpft mit praktischen Strategien für Alltag, Bildung und Beruf. Ziel ist nicht die Verteufelung oder Verherrlichung des Digitalen, sondern ein kritischer, reflektierter Umgang damit.

Organisation

Sarah Gisler, Kommission Weiterbildung vipp

Kosten

CHF 160.00 für vipp-Mitglieder
CHF 190.00 für Nichtmitglieder
(inkl. Mittagessen und Pausengetränke)

Mittwoch, 23. September 2026, 09.00 – 17.00 Uhr
Seminarhotel RomeroHaus Luzern, Kreuzbuchstrasse 44, 6006 Luzern

WENN TIERE TÜREN ÖFFNEN – TIERGESTÜTZE ARBEIT IN DER PSYCHOLOGIE ERLEBEN UND GESTALTEN

Leitung

Prof. Dr. **Karin Hediger** ist ordentliche Professorin für Kinder- und Jugendpsychologie an der Universität Luzern. Sie hat die Stiftungsprofessur «Anthrozoology» an der Open University in den Niederlanden inne und ist mit dem Schweizerischen Tropen- und Public-Health-Institut assoziiert. Sie ist eidgenössisch anerkannte Psychotherapeutin, Fachkraft für tiergestützte Interventionen und hat eine Ausbildung zur Reittherapeutin absolviert. Ihr Forschungsschwerpunkt umfasst den Bereich der psychischen Gesundheit bei Kindern und Jugendlichen sowie die Interventionsforschung mit einem klaren Fokus auf tiergestützte Interventionen. Sie leitet den Studiengang «Certificate of Advanced Studies Tiergestützte Therapie».

Inhalt

Ob Hund, Pferd oder Kaninchen – Tiere können Türen öffnen, wenn es in der psychologischen Arbeit schwierig wird. Die Weiterbildung richtet sich an alle Personen, die sich für die Möglichkeiten und Grundlagen tiergestützter Therapien interessieren, diese in ihre Arbeit integrieren möchten oder bereits Erfahrung damit haben.
Im ersten Teil des Tages befassen wir uns mit den Grundlagen der Mensch-Tier-Beziehung und gehen der Frage nach, was tiergestützte Arbeit ausmacht. Wir betrachten aktuelle Forschungsergebnisse, die Aufschluss über die Wirksamkeit und die Grenzen dieser besonderen Form der Intervention geben, und beschäftigen uns mit den zugrunde liegenden Mechanismen, die erklären, warum und wie Tiere therapeutische Prozesse unterstützen können. Darüber hinaus werden zentrale Aspekte der Qualitätssicherung sowie die notwendigen Voraussetzungen für professionelles Arbeiten mit Tieren beleuchtet. Auch mögliche Herausforderungen und Risiken werden kritisch reflektiert, um eine verantwortungsvolle und ethische Arbeit zu gewährleisten.
Am Nachmittag steht die Praxis im Mittelpunkt. In Gruppen erproben die Teilnehmenden, wie Tiere die psychologische Arbeit bereichern und in unterschiedlichen Settings eingesetzt werden können. Konkrete Übungen, Fallbeispiele und der gemeinsame Austausch bieten Raum, um die Theorie in erfahrungsorientiertes Lernen zu überführen und um eigene Ideen für die Umsetzung im beruflichen Alltag zu entwickeln.

Organisation

Pascal Lüchinger, Weiterbildungskommission vipp

Kosten

CHF 160.00 für vipp-Mitglieder
CHF 190.00 für Nichtmitglieder
(inkl. Mittagessen und Pausengetränke)

vipp-Weiterbildung

Adressat:innen

Die Weiterbildungen des vipp richten sich an die Mitglieder des Verbandes der Innerschweizer Psycholog:innen. Auch Mitglieder verwandter Berufsgruppen und Institutionen (VPZ, KJPD, usw.) sowie Psycholog:innen und Fachkräfte im psychologischen Bereich aus anderen Regionen sind zu den Veranstaltungen herzlich eingeladen.

Ort/Verpflegung

Die Veranstaltungen finden im Seminarhotel RomeroHaus, Kreuzbuchstrasse 44, 6006 Luzern, statt. Das Mittagessen und die Pausengetränke sind im Preis inbegriffen.
Das Seminarhotel RomeroHaus erreichen Sie problemlos mit dem Bus Richtung Würzenbach, Haltestelle Brüelstrasse. Bei Anreisen mit dem Auto steht Ihnen u.a. der Parkplatz des Sportzentrums an der Kreuzbuchstrasse 42 zur Verfügung.

Kommission Weiterbildung vipp

Die Kommission Weiterbildung vipp ist eine vom Verband der Innerschweizer Psycholog:innen eingesetzte Arbeitsgruppe. Sie organisiert jährlich einen Weiterbildungszyklus zu praxisrelevanten Themen.
Der Gruppe gehören an: Britta Behrends, Karin Brantschen Sofi (Leitung), Sarah Gisler, Pascal Lüchinger, Bea Maag und Willi Müller

Anmeldung und Zahlung der Kurskosten

Bitte melden Sie sich mit dem Anmeldeformular oder per E-Mail an unser Sekretariat frühzeitig an. Wenn möglich bis einen Monat vor Kursbeginn.
⇒ **Anmeldeformular**
⇒ **sekretariat@vipp.ch**

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie vom Sekretariat eine Anmeldebestätigung mit den Zahlungsdetails zum Begleichen der Kurskosten. Eine zusätzliche Rechnung versenden wir nicht.

Wir bitten Sie, die Kurskosten **innerhalb von 30 Tagen zu bezahlen**. Bei kurzfristigen Anmeldungen sind die Kurskosten noch **vor der Veranstaltung** zu begleichen.

Die Anmeldung ist verbindlich, es erfolgen keine Rückerstattungen bei allfälliger späterer Abmeldung oder bei Nichterscheinen. Diese Ausschreibung gilt als Einladung und Kursprogramm. Es werden keine Einladungen verschickt.
Das Sekretariat steht Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.

Bei einer Anmeldung für den ganzen Weiterbildungszyklus vor dem 31. Januar 2026 wird ein Rabatt gewährt:
CHF 430.00 statt CHF 480.00 für vipp-Mitglieder
CHF 520.00 statt CHF 570.00 für Nichtmitglieder